Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1538

Anfrage Nr. 131

der Fraktion des Zentrums

betr. Erhöhung der Mindestreservesätze durch den Zentralbankrat.

1. Billigt die Bundesregierung, insbesondere das für das Geld- und Kreditwesen zuständige Bundesministerium der Finanzen, den einschneidenden Schnitt der Erhöhung der Mindestreservesätze? Waren alle anderen Möglichkeiten, der Preisbewegung von der Geldseite her entgegenzutreten, erschöpfend überprüft worden?

2. Gedenkt die Bundesregierung etwas zu tun, damit die Kreditrestriktion, wie sie kürzlich vom Zentralbankrat beschlossen worden ist, wieder gelockert wird?

3. Hält es die Bundesregierung im Hinblick auf das wachsende Sozialprodukt und die Tatsache, daß vor allem Klein- und Mittelbetriebe durch die jüngste Maßnahme des Zentralbankrates betroffen worden sind, nicht für erforderlich, alsbald Lockerungsmaßnahmen insbesondere für die genannten Wirtschaftskreise zu treffen?

4. Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um anstelle einer Einschränkung des Privatkredites einer weiteren Ausdehnung des öffentlichen Kredites entgegen zu wirken?

5. Ist die Bundesregierung bereit, auf den Zentralbankrat einzuwirken, um die Spareinlagen von der Mindestreservepflicht zu befreien?

6. Billigt die Bundesregierung die neuen Kreditrestriktionen für die Einfuhr?

Bonn, den 27. Oktober 1950

Dr. Bertram
Frau Wessel und Fraktion

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30